

Neubau und Weiterführung Radweg Greifswalder Straße

Erläuterungsbericht zur Vorplanung

Inhalt

1	Darstellung der Baumaßnahme	3
1.1	Planerische Beschreibung	3
1.2	Straßenbauliche Beschreibung	3
2	Begründung des Vorhabens.....	4
2.1	Vorgeschichte Planung mit Hinweis auf vorangegangene Untersuchungen und Verfahren	4
2.2	Bestehende und zu erwartende Verkehrsverhältnisse	4
2.3	Raumordnerische Entwicklungsziele	4
2.4	Anforderungen an die straßenbauliche Infrastruktur	4
3	Zweckmäßigkeit der Baumaßnahme – Vergleich der Varianten und Wahl der Linie	5
3.1	Trassenbeschreibung der Varianten	5
4	Technische Gestaltung der Baumaßnahme.....	6
4.1	Querschnitt.....	6
4.2	Kreuzungen und Einmündungen.....	6
4.3	Entwässerung	6
4.4	Besondere Anlagen	6
4.5	Öffentliche Verkehrsanlagen.....	6
4.6	Leitungen	7
5	Schutz-,Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	8
5.1	Lärmschutzmaßnahmen.....	8
5.2	Maßnahmen in Wasserschutzgebieten	8
5.3	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft.....	8
5.4	Maßnahmen zur Einpassung in bebaute Gebiete	8
6	Erläuterung zur Kostenberechnung	9
6.1	Kosten	9
6.2	Kostenträger	9
6.3	Beteiligung Dritter	9
7	Verfahren	9

8	Durchführung der Baumaßnahme.....	10
8.1	Lage der Baustelle	10
8.2	Zu schützende Bereiche und Objekte	10
8.3	Angaben zur Ausführung	10
8.4	Bauzeit	10

1 Darstellung der Baumaßnahme

1.1 Planerische Beschreibung

Der Straßenbaulastträger ist die Landeshauptstadt Schwerin, vertreten durch den Fachdienst Verkehrsmanagement.

Eine unbefestigte Radverkehrsanlage (RVA), beginnend an der Greifswalder Straße, führt zwischen dem Wohnpark Lankow – Am Mühlenberg und dem Lärmschutzwall der B 106 entlang und endet am unbefestigten Neumühler Weg.

Der Radweg erhält eine befestigte Breite von 2,50 m in Asphaltbauweise.

Gemäß Richtlinien für integrierte Netzgestaltung, Ausgabe 2008 (RIN) wird die RVA in die Kategorie IR IV zugeordnet.

Gemäß der Empfehlung für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) wird eine Geschwindigkeit von 15 – 20 km/h angestrebt.

1.2 Straßenbauliche Beschreibung

Die vorhandene RVA beginnt an der Greifswalder Straße und wird an den unbefestigten Neumühler Weg angeschlossen. Es ist vorgesehen, dass dieser ebenfalls ausgebaut wird.

Der geplante Radweg entspricht ca. einer Länge von 650 m.

Im Zuge der Baumaßnahme wird das Wohngebiet nordöstlich des Radweges an den Radweg mit angeschlossen.

2 Begründung des Vorhabens

2.1 Vorgeschichte Planung mit Hinweis auf vorangegangene Untersuchungen und Verfahren

Am 07.12.2009 beschloss die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ein Radverkehrskonzept, um das Radwegnetz zu erweitern bzw. zu vervollständigen.

Der Weg entspricht den Festsetzungen des rechtskräftigen B-Planes 05.90.01/2 „Wohnpark Lankow – Am Mühlenberg“.

2021 wurde das Büro VIUS Ingenieurplanung GmbH mit der Vorplanung des Radweges Greifswalder Straße beauftragt. Im Zuge dessen wurde eine Maßnahmenbeschreibung von der Stadt übergeben.

2.2 Bestehende und zu erwartende Verkehrsverhältnisse

Es wird eine Steigerung des Radverkehrsanteils erwartet.

2.3 Raumordnerische Entwicklungsziele

Raumordnerische Entwicklungsziele werden durch diese Maßnahmen nicht berührt.

2.4 Anforderungen an die straßenbauliche Infrastruktur

Der Neubau trägt zu einer verbesserten Radverkehrserschließung des gesamten Wohngebietes bei, indem zusätzlich zwei Stichstraßen angebunden werden.

3 Zweckmäßigkeit der Baumaßnahme – Vergleich der Varianten und Wahl der Linie

Die Stationierungsrichtung verläuft vom Anschluss Greifswalder Straße in Richtung Anschluss an den Neumühler Weg. Die Trassenbeschreibung erfolgt links und rechtsseitig in Stationierungsrichtung.

3.1 Trassenbeschreibung der Varianten

Der Planungsbeginn schließt an einem vorhandenen Radweg an.

Rechtsseitig der Fahrbahn befindet sich ein Wall, welcher bis zum Neumühler Weg ohne Unterbrechungen bewachsen ist. Die geplante Trasse verläuft auf einem vorhandenen unbefestigten Weg. Linksseitig dieser RVA befindet sich ein Wohngebiet. Entlang der Trasse befinden sich rechts und linksseitig vereinzelte Bäume und Baumgruppen. Die RVA mündet in den unbefestigten Neumühler Weg.

4 Technische Gestaltung der Baumaßnahme

4.1 Querschnitt

Der Querschnitt mit einer Breite von 2,50 m erfolgt in einer Asphaltbauweise.

Die Querneigung im Pultprofil beträgt 2,5%.

Der Radweg wird in Anlehnung an die RStO 12 nach Tafel 6, Zeile 1 in Asphaltbauweise mit einem Gesamtaufbau Oberbau von 43,0 cm wie folgt ausgebaut:

3,0 cm	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D L, 75 kg/m ² , gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 (Ausgabe 2007/Fassung 2013)
8,0 cm	Asphalttragschicht AC 22 T L, 185 kg/m ² , gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 (Ausgabe 2007/Fassung 2013)
20,0 cm	Schottertragschicht 0/32, EV2 ≥ 80 MPa gemäß ZTV SoB-StB 20, Ausgabe 2020
12,0 cm	Frostschuttschicht 0/32, EV2 ≥ 60 MPa gemäß ZTV SoB-StB 20, Ausgabe 2020

43,0 cm Gesamtaufbau Oberbau

Beidseitig wird ein Bankett mit 0,5 m Breite hergestellt. Die Stärke des Oberbodens soll 10 cm betragen. Das Bankett am tiefliegenden Rand soll eine Querneigung von 12 %, am hochliegenden Rand von 6 % aufweisen.

Zur Entwässerung wird einseitig eine Mulde angeordnet.

4.2 Kreuzungen und Einmündungen

Die im Bereich vorhandenen Einmündungen werden in den Ausbau einbezogen und an den neuen Fahrbahnzustand angeglichen.

Am Bauanfang schließt der geplante Radweg an einen bereits vorhandenen Radweg an.

Das Bauende mündet in den unbefestigten Neumühler Weg ein, welcher im Zuge einer weiteren Baumaßnahme ebenfalls ausgebaut wird.

4.3 Entwässerung

Die Oberflächenentwässerung erfolgt über das Quergefälle des Radweges zur Versickerung über das Bankett in die Mulden.

4.4 Besondere Anlagen

Besondere Anlagen sind nicht vorgesehen.

4.5 Öffentliche Verkehrsanlagen

Weitere öffentliche Verkehrsanlagen sind nicht vorgesehen.

4.6 Leitungen

Bereits im Vorfeld der Planung des Neubaus bzw. der Erweiterung des Radweges wurden die Versorgungsträger angeschrieben und zur Übergabe von Bestandsunterlagen aufgefordert. Die Anlagen der Träger öffentlicher Belange wurden in die Pläne eingearbeitet.

Die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) planen eine Mitverlegung eines HDPE DN 40 von Station 0+000 bis 0+650 geplant. Die Verlegung erfolgt unterhalb des Radweges. Eine detaillierte Planung für eventuelle Zugschächte ist für die weitere Planungsstufe vorgesehen.

Es erfolgt eine Überbauung der Trinkwasserleitung DN 400 GGG bei Station 0+108 und 0+160 der Stadtwerke Schwerin GmbH und ist mit dem Betreiber abzustimmen

Es erfolgt eine Überbauung der Stromleitung der 4x NA2XS(F)2Y bei Station 0+163 der WEMAG NETZ GmbH und ist mit dem Betreiber abzustimmen.

Es erfolgt eine Überbauung der Energieanlagen (NSP) und Telekommunikationsanlagen der bei Station 0+640 Stadtwerke Schwerin GmbH und ist mit dem Betreiber abzustimmen.

4.7 Ausstattung

Für den Neubau des Radweges wird eine insektenfreundliche Beleuchtung vorgesehen, die aus LED-Lichtquellen besteht. 24 Lichtpunkte sind zu planen.

5 Schutz-,Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

5.1 Lärmschutzmaßnahmen

Lärmschutzmaßnahmen müssen eingeplant werden, da sich in unmittelbarer Nähe ein Wohngebiet befindet.

Die Lärmschutzregeln sind wie folgt zu beachten:

07:00 bis 20:00 Uhr max. 60 dB (A)

20:00 bis 07:00 Uhr max. 45 dB (A)

Sonntagsarbeit soll gegenüber Nachtarbeit vorgezogen werden.

Bei nicht vermeidbarer Nachtarbeit muss diese bei den verantwortlichen Behörden beantragt werden.

5.2 Maßnahmen in Wasserschutzgebieten

Die Baumaßnahme befindet sich in einer Trinkwasserschutzzone. Es dürfen ausschließlich Böden mit Klassifizierungsnachweis nach LAGA Z0 eingebaut werden.

5.3 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Ein Eingriff in den Baumbestand soll vermieden werden. Die Baumaßnahme befindet sich auf einer Ausgleichsfläche. Der Ausgleich hierfür ist noch ausstehend. Es werden entlang der Trasse Wurzelschutzfolien vorgesehen. Die genaue Lage und Länge sind dem Lageplan (Unterlage 5) zu entnehmen.

5.4 Maßnahmen zur Einpassung in bebaute Gebiete

Die Gradienten sind örtlich dem vorhandenen Gelände anzupassen.

6 Erläuterung zur Kostenberechnung

6.1 Kosten

Bauhauptkosten Brutto:	377.633,41 €
Baunebenkosten Brutto:	91.541,20 €
Gesamtbaukosten Brutto (gerundet):	470.000,00 €

6.2 Kostenträger

Kostenträger für den Radweg ist die Landeshauptstadt Schwerin, vertreten durch den Fachdienst Verkehrsmanagement.

6.3 Beteiligung Dritter

Eine Beteiligung Dritter ist nicht vorgesehen.

7 Verfahren

Das Bauvorhaben wird in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren vergeben.

8 Durchführung der Baumaßnahme

8.1 Lage der Baustelle

Die Baumaßnahme erstreckt sich zwischen der Greifswalder Straße bis hin zum unbefestigten Neumühler Weg.

8.2 Zu schützende Bereiche und Objekte

Alle Bäume und Baumgruppen sind entlang der Trasse zu schützen.

8.3 Angaben zur Ausführung

Die Bauausführung erfolgt in Form der Radwegtrasse, laut Stellungnahme und Vor-Ort-Abstimmung mit der Umweltbehörde ist kein technologischer Streifen zulässig. Eine Vor-Kopf-Bauweise ist einzuplanen.

8.4 Bauzeit

Die Bauzeit wird mit 2 Monaten angesetzt.